

700 Teilnehmer auf dem Eis

WINTER Eisstockschießen war ein Erfolg

Bereits Monate vor Beginn war das Eisstockschießen ausgebucht. Gestern wurden die Gewinner gekürt.

JEVER/JU – Die Jeveranerin Frederike Paul (12) gewann das diesjährige Eisstockschießen auf der Eisbahn Jever mit 200 von 210 möglichen Punkten in der Einzelwertung. Mit ihr liegt Alexander Schröder aus Schortens gleichauf, gefolgt von Nicole Weiß und Gabriele Strutwolf, Volksbank Jever. Allen vier Gewinnern überreichte Dirk Eden, Vorsitzender Jever Aktiv, gestern einen Einkaufsgutschein über 25 Euro. „Dass in diesem Jahr eine Jugendliche unter den Gewinnern ist, hat mit dem anmeldefreien Eisstockschie-

ßen während der langen Einkaufsnacht zu tun“, erklärte Eden im Beisein von Johann Michels-Lübben, Erster Vorsitzender des Betriebs- und Freizeitsportverbandes Küste als Mitinitiator, Organisator und Veranstalter der beliebten Sportart.

Michels-Lübben konnte zum Ende des Eisstockschießens mit rekordverdächtigen Zahlen aufwarten: An 16 Abenden gingen 700 Teilnehmer aus unterschiedlichen Gruppen auf die Eisfläche. Und manche sogar zweimal, womit die diesjährige Bilanz 1364 Starts aufweist. „Nach sieben Jahren ist das Interesse ungebrochen; wir erlebten in jedem Jahr zunehmende Teilnehmerzahlen und hätten noch weit mehr Abende bestreiten können“, unterstrich er. Gleich nach Ausschreiben



Johann Michels-Lübben (links) und Dirk Eden (rechts) mit den Preisträgern des Eisstockschießens in Jever: Gabriele Strutwolf, Frederike Paul, Nicole Weiß, Alexander Schröder (von links).

FOTO:JUNGMANN

der Veranstaltung im Mai dieses Jahres seien die ersten Anmeldungen eingegangen. „Im Juni war alles ausverkauft. Für 2012 sind die ersten sechs Anrufe eingegangen, darunter eine Gruppe mit 20 Personen aus Wilhelmshaven und be-

reits mit konkreten Terminvorstellungen.

Trotz dieser guten Ergebnisse mochte Dirk Eden auch in diesem Jahr keine Prognose über eine Weiterführung des „Eisvergnügens“ abgeben. „Die zurückliegenden Jahre in

Folge waren nur möglich dank der Sponsoren“, dämpfte er Erwartungen. „Wir entscheiden jedes Jahr neu“. Hinzu käme im nächsten Jahr der geplante Neubau der LzO, die für eineinhalb Jahren einen Containerhof errichtet. Auch

beim Betriebssportverband stehen Änderungen an: Dort übergibt Michels-Lübben die Organisation in andere Hände. Dennoch zeigte er sich sicher, dass auch sein Nachfolger mit ebenso viel Vergnügen dabei sein werde.